

# INHALT

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	6
I. Partei, Wähler und Gewählte . . . . .	9
„Was nun?“ . . . . .	9
Das Programm . . . . .	15
Fraktion, Wähler und Wahlkreise . . . . .	26
Die Parteivorsitzenden . . . . .	32
Oskar Hergt, der Minister a. D. . . . .	34
Graf Westarp, der preußische Graf und konservative Beamte . . . . .	45
Alfred Hugenberg, der Herr über Presse und Film . . . . .	50
II. Die Niederlage als politisches Problem . . . . .	61
Der Tag von Potsdam . . . . .	61
Revolution gegen die bestehende staatliche Ordnung oder Rebellion gegen die Fortführung eines sinnlos gewordenen Krieges . . . . .	65
Die „Unbesiegten“ gegen die „Verräter“ der Nation oder Der Mythos des Dolchstoßes gegen den Mythos der Revolution . . . . .	76
„Staatsgesinnung“ gegen „Parteigesinnung“ oder Privilegierte Gesellschaftsordnung gegen demokratische Gesellschaftsordnung . . . . .	95
III. Weltanschauung und Werte einer bürgerlichen Partei . . . . .	107
Die gute alte Zeit . . . . .	107
„Ideelle Weltanschauung“ gegen „materialistische Weltan- schauung“ oder Verdeckungsideologie im Kampf gegen die neue soziale Ordnung . . . . .	110
„Höhere Gerechtigkeit“ gegen „kleinliche Parteijustiz“ oder Politischer Mord und die Verwirrung aller Begriffe . . . . .	130
IV. Autoritäre Menschen im autoritätslosen Staat . . . . .	141
Quellen und Literatur . . . . .	154
Anmerkungen . . . . .	162
Personenregister . . . . .	194